



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Gemeindevorstandssitzung vom 17. September 2024

Anwesend: Högger Daniel, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Carnot René, Vizepräsident
Wimmer Daniela, Vorstandsmitglied

Beschriftung Infopoint Kajetansbrücke

Bereits seit 2015 wird bei der Abzweigung Kajetansbrücke an der Liegenschaft Hangl Werbung für das Duty-Free Shopping in Samnaun gemacht. Ebenso werden die jeweils aktuellen Treibstoffpreise an dieser Stelle publiziert.

Der Bereich Kajetansbrücke ist ein strategisch guter Platz, um Gäste auf Samnaun aufmerksam zu machen.

Für die Werbemassnahmen an der Liegenschaft Hangl muss keine Miete bezahlt werden. Die Kosten für die Gestaltung, Druck und Montage der Marketingmassnahme wurden bisher aus dem Marketingfonds der Gemeinde bezahlt.

Da der nördlich von Pfunds ersichtliche Werbebanner mittlerweile abgewittert und nicht mehr aktuell ist, soll er neugestaltet werden. Dafür liegen dem Gemeindevorstand seitens Samnaun Tourismus Vorschläge vor, welche das Duty-Free Shopping gemäss dem aktuellen Auftritt der Destination bewerben.

Der Gemeindevorstand hat verschiedene Vorschläge für die Gestaltung des neuen Auftritts im Bereich Kajetansbrücke geprüft. Er ist der Auffassung, dass Samnaun an diesem Platz einen guten Auftritt braucht und die Gestaltung noch professioneller ausgeführt werden muss.

Samnaun Tourismus soll noch kleinere Ergänzungen an der Gestaltung vornehmen und der Hangl AG die finalen Druckdaten zustellen, damit diese den Werbebanner organisieren kann.

Die Kosten für die Gestaltung und Produktion der Marketingmassnahmen können wiederum aus dem Marketingfonds finanziert werden.

Grundgebühren 2024 für Kehricht und Speisereste

Dem Gemeindevorstand liegen die Berechnungen für die Grundgebühren 2024 auf Basis der am 19.03.2024 vom Gemeinderat festgelegten Grundgebühren für den Kehricht und die Speisereste vor.

Gemäss der Abfallgebührenverordnung werden den Zweitwohnungsbesitzern und den Dauermietern ohne festen Wohnsitz in Samnaun neu ebenfalls eine Grundgebühr in Rechnung gestellt.

Mit den erweiterten Ansätzen werden Einnahmen für den Kehricht von Total rund CHF 169'000.00 und für die Speisereste von rund CHF 16'000.00 (jeweils exkl. MwSt.) prognostiziert. Mit diesen Einnahmen können die budgetierten Beträge gedeckt werden.

Der Gemeindevorstand beschliesst, die Grundgebühren für den Kehricht und die Speisereste im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr unverändert zu belassen und auch unverändert ins Budget 2025 zu übernehmen.

Die Kehricht- und Speiserestegebühren für das Jahr 2024 werden Ende September 2024 den Haushaltungen, Geschäftsbetrieben und Gewerbebetrieben auf Basis der Abfallgebührenverordnung der Gemeinde Samnaun in Rechnung gestellt.

Aufforderung an Swisscom bezüglich sichere Kommunikationsleitungen nach Samnaun

Am 12. September 2024 war das ganze Samnauntal (alle Fraktionen) von einem Unterbruch der Kommunikationsverbindungen nach Samnaun betroffen. Ein Kabelschaden auf der Engadinerstrasse war dafür verantwortlich, dass weder Telefonie (inkl. Handy) noch das Internet funktionierten.

Die Feuerwehr musste eine Notfallkommunikation und Notfalltreffpunkte einrichten, auch der Schaden für die Geschäftsbetriebe war aufgrund der ausgefallenen Zahlungsterminale beträchtlich. Aus diesem Grund traten erneut verschiedene Geschäftstreibende und Einwohner an die Gemeinde und erkundigten sich, wie solche Pannen seitens der Swisscom künftig vermieden werden können und welche Massnahmen dafür getroffen werden.

Der Gemeindevorstand hat seit 2018 mehrfach Anträge an die Swisscom gestellt und auch seitens des EW Samnaun wurden Gespräche mit Verantwortlichen der Swisscom geführt.

Zuletzt wurde vom EW Samnaun im September 2023 eine Lösung für einen Redundanz-Anschluss der Swisscom vorgeschlagen, welcher über österreichische Netzbetreiber und über Ischgl nach Samnaun führt. Dieser Anschluss wäre einfach zu realisieren und könnte als Notanschluss für Samnaun dienen, aber auch die Tiroler Gemeinde Spiss mit Glasfaser-Internet versorgen, was auch die Tiroler Landesregierung befürwortet. Die Swisscom konnte oder wollte das Projekt im Oktober 2023 aufgrund Überlastung nicht weiterverfolgen.

Der Gemeindevorstand fordert die Swisscom erneut auf, eine Lösung für eine Sicherung der Kommunikationsleitungen und eine Redundanz auszuarbeiten, damit künftig solche Kommunikationspannen seitens der Swisscom verhindert bzw. überbrückt werden können. Ebenfalls erwartet der Gemeindevorstand von der Swisscom eine Antwort, ob die vom EW Samnaun vorgeschlagene Anbindung der Gemeinde Spiss möglich ist.

Samnaun, 23.09.2024/fp